

Chronik

DER

Freiwilligen
Feuerwehr





LIEBE FEUERWEHRKAMERADEN!

DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER FEUERWEHREN WIRD IN LETZTER ZEIT MIT WACHSENDEM INTERESSE VERFOLGT. ES WIRD IMMER ÖFTER VERSUCHT, DEN ZEITRAUM SEIT DEM BEGINN DES ORGANISIERTEN LÖSCHWESENS, ÜBER DIE ANSCHAFFUNG DER ERSTEN LÖSCHGERÄTE UND FAHRZEUGE, DURCH DIE WIRREN DER BEIDEN WELTKRIEGE, UND DIE RASANTE TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG DER LETZTEN JAHRZEHNTE ZU REKONSTRUIEREN UND DIESES WISSEN FÜR DIE NACHWELT ZU ERHALTEN.

LEIDER SIND DIE ALTEN AUFZEICHNUNGEN UND HISTORISCHEN GEGENSTÄNDE OFT VERSCHWUNDEN ODER ZERSTÖRT WORDEN.

ES IST DAHER EINE GANZ BESONDERE FREUDE FÜR MICH, AUF DIE VORLIEGENDE FEUERWEHRCHRONIK VERWEISEN ZU KÖNNEN. DIE GUT DURCHDACHTE EINTEILUNG MACHT ES DEM SCHRIFTFÜHRER, DER KEIN GELERNTER HISTORIKER ODER CHRONIST SEIN MUSS, LEICHT, DIE EREIGNISSE IM LAUFE DES FEUERWEHRJAHRES FESTZUHALTEN. DANEBEN KANN DIESER ART DER CHRONIK VON DEN NACHFOLGENDEN FUNKTIONÄREN OHNE PROBLEME IN DER GLEICHEN ART UND WEISE ANHAND DER VORLAGE WEITERGEFÜHRT WERDEN.

ICH WÜNSCHE JENEN, DIE DIESER FEUERWEHRCHRONIK BEARBEITEN VIEL ENGAGEMENT FÜR IHRE ARBEIT UND ALL JENEN, DIE DIESER CHRONIK LESEN INTERESSANTE UNTERHALTUNG.

ICH HOFFE, DASS DIESER CHRONIK DAZU BEITRÄGT, DIE EREIGNISSE IN DER FEUERWEHR AUFZUZEICHNEN UND FÜR DIE NACHFOLGENDEN GENERATIONEN ZU ERHALTEN. DIE BEDEUTUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN ALS HELFER IN NOTSITUATIONEN IST UNUMSTRITTEN – DIESER CHRONIK SOLL DIE STELLUNG DER FEUERWEHREN ALS WICHTIGER KULTURTRÄGER UNSERES LANDES FESTIGEN UND BEZEUGEN.

DER LANDES-FEUERWEHRKOMMANDANT

HERMANN PARTL
LANDES BRANDDIREKTOR



GEWIDMET
DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR
VON

Hall in Tirol



Diese Chronik

WIRD SEIT DEM JAHRE

1987

IM AUFTRAG DES
FEUERWEHRKOMMANDANTEN

GRABER WALTER



UND DER AUSSCHUSSMITGLIEDER

STILLEBACHER G. · GHETTA · SCHWITZER · MORITZ · GRABER CH. · ZIGLER W. ·
DWORAK · STRICKNER · JUG · MATTERSBERGER · NEUNER M. ·
WEISS · KÖLL · WALDER · GRABER W. · STEINLECHNER ·



geführt

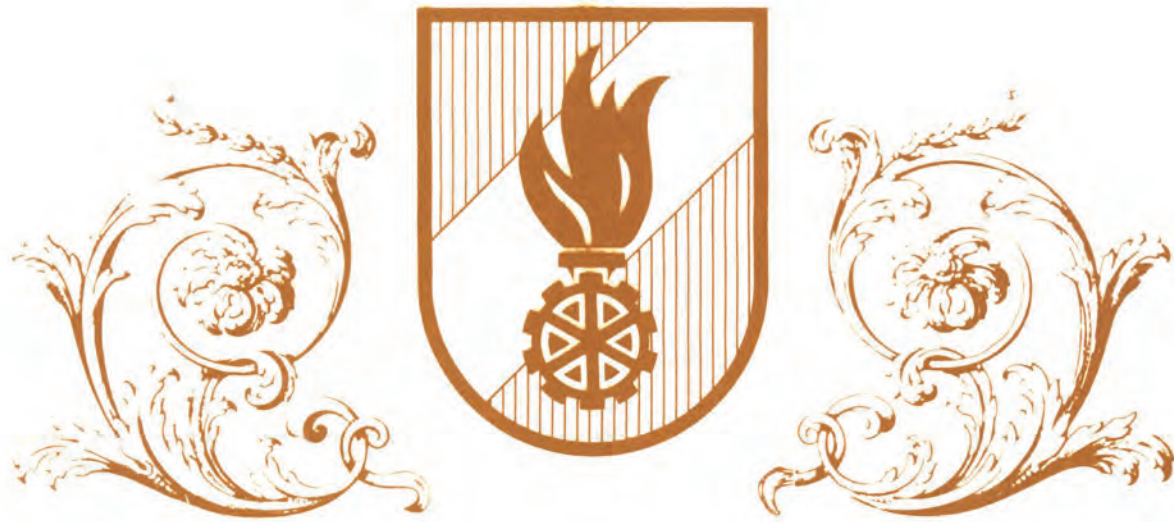
GEMEINSCHAFTLICHE WIDMUNG

VON DEN AKTIVEN MITGLIEDERN DES JAHRES



GRABER WALTER	WEISS MARTIN	PLETZER HANS JUN.	STILLEBACHER JOHANNES
WALDER ROBERT	JÄGER HERBERT	SCHNEIDER NIKOLAUS	WURZER PAUL
WEISS FRANZ	JUG HELMUTH	SCHNEIDER WALTER	KINDL KLAUS
KÖLL REINHOLD	JUG CHRISTIAN	SCHWITZER PETER	
DWORAK KARL	METZLER HELMUT	TRATZ RICHARD	
GHETTA WALTER	KOIDL PETER	TRETTLER HANS	
MATTERSBERGER ADOLF	KOTZBECK ANDREAS	UNTERKIRCHER ADOLF	
STEINLECHNER JOSEF	KOPP JOHANN	VERGÖRER ANTON	
STILLEBACHER GÜNTER	LAMPARTER HERMANN	VIERTL JOSEF JUN.	
STRICKNER KARLHEINZ	LAMPE THOMAS	DELLANDREA WERNER	
ZIGLER WERNER	LENER OLIVER	ZIGLER ROLAND	
ANFANG EDUARD	MORITZ HERBERT	ANFANG WERNER	MIHALITS BERND
CHESI PIETRO	NEUNER ALOIS	BACHER WILLI	NEUNER HERMANN SEN.
FRÖSCHL EDUARD	NEUNER HERMANN JUN.	WINTERAUER CHRISTIAN	KNAPP JOSEF
FRÖSCHL FRANZ	NEUNER MICHAEL	STILLEBACHER ALEXANDER	ARNOLD MAX
GRABER CHRISTIAN	OBERHOFER ROBERT	RIETZLER GERALD	VIERTL JOSEF SEN.
GRABER MARTIN	PEER ALOIS	NESTLER VIKTOR	BRUGGER MARTIN
GRUBHOFER ALOIS	PFLEGER ARNO	HAFNER GERALD	WIBMER OTTO
HENTRICH UDO	PIRKNER CHRISTIAN	CHISTÉ WERNER	SCHOLL ALOIS
HOPFICHLER HERMANN	PLETZER HANS SEN.	FELDERER PETER	ANKER KARL

FÜR DIE NACHFOLGENDEN GENERATIONEN



SCHRIFTFÜHRER
DER
Chronik

VON 1982 BIS 1991

JUG HELMUTH

UNTERSTÜTZT VON CHRISTL STEINLECHNER · UNTERLAGEN ·



1987

08.01 RODELN

EIN EISKALTER WINTERTAG LÄDT NUR EINE KLEINE GRUPPE IN'S HALLTAL ZUM RODELTAG. VIEL BRANNTWEIN UND GUTE LAUNE MACHEN DEN TAG TROTZDEM ZU EINEM ERLEBNIS.

11.01 NEUJAHRSEMPFANG

DIE KAMERADEN KÖLL, NEINNER H., NEINNER M., STRICKNER, ZIEGLER W., DWORAK, GRABER CH., UND KDT. STV. WALDER NEHMEN AN DEM ALL-JÄHRLICH VOM BÜRGERMEISTER (POSCH) AUFGEBOTENEN EMPFANG DER GEMEINDEHONORATIIONEN TEIL.

13.01 **BRANDEINSATZ**

ZEITUNG · FOTO ·

AMPASS · EBENWALD · KIRCHWEG

UM 5²⁰ MORGENS WIRD DIE FF HALL ZUSAMMEN MIT ANDEREN WEHREN ZUM BRAND DES PEER#OFES GERUFEN. AUFGRUND DER GROSSEN KÄLTE GESTALTEN SICH DIE LÖSCHARBEITEN SEHR SCHWIERIG. PUMPE HALL MUSS EINE ZUBRINGERLEITUNG ÜBER STEILES, VERSCHNEITES UND VERBAUTES GELÄNDE VOM ZUGEFRORENEN BACH AUS LEGEN. DIE SAUGSTELLE MUSS MÜHSAM AUFGEHACKT WERDEN. AUF DER STEILEN, TOTAL VEREISTEN ZUFAHRTSSTRASSE BLEIBEN EINIGE FAHRZEUGE HÄNGEN. BEIM TLF ALDRANS SIND PUMPE UND BREMSANLAGE EINGEFROREN, DAS FAHRZEUG MUSS NACH DEM EINSATZ ABGESCHLEPPT WERDEN. DAS UNBEWOHNTE BÄUERNHAUS UND DER ANGEBAUTE STADEL BRENNEN AUS, DIE SEHR NAHEN, UMLIEGENDEN GEBÄUDE NEHMEN KEINEN SCHADEN.

13.01 TECHNISCHER EINSATZ

GENDARMERIEPOSTEN HALL

WÄHREND DES BRANDEINSATZES IN AMPASS MÜSSEN DIE NOCH IM GERÄTEHAUS ANWESENDEN KAMERADEN DWORSK, GHETTA U. SCHRÖTTER AUSRÜCKEN. EINSATZORT IST DER KOTTER (HANDZELLE) DES GENDARMERIEPOSTENS HALL. DIE ZELLE WAR WEGEN LATRINENVERSTOPFUNG ÜBERFLUTET. DIE DREI WACKEREN MÄNNER PUMPTEN. JEDOCH, MAN VERGASS DEN ABLAUFSCHLAUCH ANZUSCHLIESSEN. DAS WASSER WIRD LEDIGLICH IN DEN KELLERGANG WEITERBEFÖRDERT.

15.01 BRANDEINSATZ

HALLERFELD 8 19⁵⁵

DER EBENERDIGE ANBAU AM WOHNHAUS BRENNT. NACH SOFORTIGEM AUFDECKEN DES DACHES WIRD DER BRAND RASCH GELÖSCHT, DAS WOHNHAUS SELBST NIMMT DABEI KEINEN SCHADEN.

LUSTIGES AM RANDE : DIESER TAG IST EIN DONNERSTAG. 25 MANN SIND ZUR MASCHINISTENSCHULUNG ANGETRETEN. WALDER ROBERT ZUR GRUPPE > *heute machen wir nicht viel! ... eine Gruppe Atemschutz ... eine Gruppe Fahrerschulung ... Kettenanlegen!* < DOCH PLÖTZLICH **RING ... RING ... RING**. ALARM. ROBERT: > *Ach was ... heute machen wir ganz was anderes!* <

20.01 TECHNISCHER EINSATZ

· FOTO ·

AUTOBAHNRASTPLATZ KORETH 0¹⁵

EIN PKW FAHRT AUF EINEN ABGESTELLTEN LKW AUF. DAS FAHRZEUG MUSS VOM LKW LOSGETRENNT WERDEN. DER MOTORRAUM WIRD ZUR BRANDVERMEIDUNG AUSGESCHÄNMT.

23.01 AUSSCHUSSITZUNG

· FOTO ·

PKT 5 DER TAGESORDNUNG > *Ankauf Falcon* < DER ERFOLGTE KAUF DES NEUEN TANKLÖSCHFAHRZEUGES FALCON WIRD BESTÄTIGT, DIE LIEFERUNG IST FÜR SEPTEMBER 87 VORGESEHEN.

PKT 7 DER TAGESORDNUNG > *Wahl Abschnittskommandant* <



Ampaß: Bauernhaus von Feuer ganz vernichtet

Durch ein Großfeuer wurden am Dienstag gegen 5.15 Uhr früh die Bewohner von Ampaß aus dem Schlaf gerissen. Im Anwesen des Bauern Anton

Kraxner, Kirchweg 14, war ein Brand ausgebrochen, dem nicht nur der Stall, sondern auch das angebaute Wirtschaftsgebäude samt dem Wohnhaus zum Opfer fiel. Da das Feuer auch auf benachbarte Bauernhäuser überzugreifen drohte, wurden die Feuerwehren von Ampaß, Aldrans, Absam, Gnadenwald, Hall, Mils, Rinn, Thaur und Tulfes zu Hilfe gerufen. 100 Florianijünger konnten jedoch nicht verhindern, daß das Bauernhaus komplett niederbrannte. Der Bauer Anton Kraxner und seine Familie konnte sich in Sicherheit bringen, auch das Vieh wurde gerettet.

Haller Lokalanzeiger

Nr. 3 — 16. Jänner 1987

AMPASS

Großbrand

Am Dienstag in den frühen Morgenstunden brach im landwirtschaftlichen Anwesen Peer am Kirchweg in Ebenwald ein Großfeuer aus. Der Feuerschein war weit über das Inntal hinaus zu sehen. Am Brandplatz erschienen nach der Alarmierung alle Feuerwehren des Bezirksabschnittes, nachdem infolge des Flammenscheins ein Großbrand vermutet und Abschnittsalarm per Sirene gegeben wurde. Das Feuer brach vermutlich im Wohnhaus aus und griff auf das Wirtschaftsgebäude über, das zur Gänze eingäschert wurde. Die Brandursache ist derzeit noch nicht geklärt, die Erhebungen wurden eingeleitet. Das Vieh konnte bis auf 2 Schweine gerettet werden, der Sachschaden ist enorm.

An den schwierigen Löscharbeiten — es herrschte extreme Kälte — beteiligten sich die Feuerwehren Ampaß, Hall, Thaur, Absam, Gnadenwald, Rum, Rinn, Tulfes, Lans, Aldrans, Mils und die Innsbrucker Berufsfeuerwehr, die allerdings mit einem Einsatzfahrzeug vor der Brandstelle steckenblieb und den Weg für die anderen Wehren verstellte.



3

4

- 1 13:01 AMPASS · DER STADELTEIL
- 2 -||- · STADEL VON OSTEN
- 3 -||- · WALDER · NESTLER · PIKNER · SCHWITZER · STILLEBACHER
- 4 -||- · AM NÄCHSTEN TAG
- 5 -||- · DAS WOHNHAUS VON NORDEN

5





1



2

3

An die
Feuerwehr H a l l i. T.

Beigeschlossen übersende ich Euch eine Schadensmeldung über den Unfall am Parkplatz Voreth der Inntalautobahn, wo Ihr uns tatkräftig unterstützt habt. Da ich doch noch immer freundschaftlich mit den Hallern verbunden bin lege ich vorsorglich noch zwei Lichtbilder für die Chronik bei, falls dieses Ereignis für Euch interessant genug ist.

Besten Dank für die Mithilfe mit freundschaftlichen Grüßen,

Beckmann
(Beckmann)

5

Landesgendarmeriekommando f. Tirol
Verkehrsabteilung
Außenstelle: 6141 Schönberg i. St.
Ordnungs-Nr.: 05225-2500
An der Besondereinstellung
in Feuerwehr Hall

Datum: 20.1.87
Hilf-Nr.:
E-Nr.: 91/87

Unfall- und Schadensmeldung

Fragen	Antworten
Wann hat der Unfall stattgefunden?	Datum: 20.1.1987 Uhrzeit: 00,15
Wo hat der Unfall stattgefunden?	Autobahn A-12 Richtungsfahrbahn Innsbruck G200 Bundesstraße Parkplatz Koralpe Landesstraße km Ortschaft
Welches Fahrzeug hat den Unfall verursacht?	Fahrzeugart (z. B. Zugfahrzeug, Lkw, Pkw): Pkw, Skoda Fiat Nationalität: Rumo Zulassungs-Kennzeichen: T-782.451
Halter des Fahrzeuges:	Name: Seipt Franz Anschrift: Hall i. T., Bahnhofstraße 10/11/15
Lenker des Fahrzeuges, bzw. Verursacher des Schadens:	Name: Franz Seipt Anschrift:
Zeugen (wenn bekannt):	
Versicherung des Fahrzeuges:	Anstalt: COLONIA Versicherungs-Gesellschaft Anschrift: 1023 Wien, Borsagasse 14 Polize-Nr.: 17 7 256 096 / 05 bei Ausländern: Nummer der Grünen Karte:
Unfallvorgang:	Ursache: Auf abgestellten Lkw aufgefahren Fahrbahnzustand zum Unfallzeitpunkt: (Zutreffendes bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> sauber <input type="checkbox"/> verschmutzt <input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> naß <input type="checkbox"/> vereist <input type="checkbox"/> gestreut <input type="checkbox"/> Splitt/Salz Besonderheiten:
Was wurde an der Straßen-ausrüstung beschädigt? (Fortsetzung ev. Rückseite)	Trennen des Pkw vom Lkw, Abfallraum mit Schaum ausgespritzt und Abstreifmittel aufgestreut
Geschätzte Instandsetzungskosten:	Beckmann

Formular: LRO/VW-III/1981

4



- 1 13-01 · AMPASS · DIE SANGSTELLE AM BACH
- 2 — — · HÄNGENGEBLIBENE FAHRZEUGE
- 3 20-01 · AUTOBAHN · SCHREIBEN DER GENDARMERIE
- 4 — — · GEND.-SCHADENS-MELDUNG (VERKL.)
- 5 — — · DIE BEIDEN FAHRZEUGE



23.01 AUSSCHUSSITZUNG

OFFIZIELLE ERNENNING VON KOT GRABER
ZUM ABI DURCH LD.KOT. H.PARTL.

31.01 FEUERWEHRBALL DIESE N. NÄCHSTE SEITE !

IMPRESSIONEN



2

1



Samstag,
31. Jänner 1987
Beginn: 20 Uhr

ORT: Gerätehaus GUTE LAUNE siehe oben |
Gäste - einfach mitbringen.



3

FASCHING IN DER FEUERWEHR

ALS WAS SOLL I DEN HEUER GIAN
 ALS SCHIACH ODER ALS RECHT SCHIAN
 SO HERT MAN SCHON WOCHENLANG DIE CHRISTL FRAGEN
 ES WERDS ES NIA DERFRAG'N
 DER PEPI SOLL ALS JETI GIAN, DER REINHOLD ALS MESSNER
 DAZUA
 DIE TRAUDL LASST DE BOADEN DAMIT KOA RUAH
 A GWAND MUASS HER FÜR INSEHN JETIMANN
 AM FREITAG PICK MA ALLES VOLL FEDERN DRAN
 SAMSTAG ISCHT'S MIR SEIN BEIM SCHMINKEN
 DER PEPI SCHAUT SEI GWANDL AN UND SAGT:
 " WAS TUAT DA SO KOMISCH STINKEN? "
 FEUERGEFÄHRLICH ISCH DES ZUIG MIT DE FEDERN DRAN
 DES ZIAG I ENCH NIT AN."
 SCHNELL MACH MA AN NEUEN JETI DRAUSS
 SCHIAN BISCH _ APPLAUS, APPLAUS
 SO ZIAGN MIR RICHUNG FEUERWEHR
 20 LEUT SEIN OBEN, I GLAB NIT MEHR
 UND DES SOLL HEUT RECHT LUSTIG WERN
 LASST EUCH WAS EINFALLN MEINE HERRN
 DIE MUSIG IM COMPIUTERWAHN
 KENNEN OANFACH KOA STIMMUNG AUSSERZAHRN
 SOMIT ENDET DIESES JAHR
 DER BALL ALS DEBAKEL GAR



Lener



4

5



6



- 1 EINLADUNG (VERKLEINERT)
- 2 SEPP STEINLECHNER IM SALON LENER
- 3 GEDICHT VON TRAUDL LENER
- 4 LENER SEN. MIT R. KÖLL
- 5 UNBEKANNTE TEILNEHMER
- 6 KOT W. GRABER UND F. WEISS

IN ANWESENHEIT DES LANDESKOMMANDANTEN PARTL HERMANN WIRD KDT GRABER WALTER OFFIZIELL ZUM ABI - ABSCHNITTSKOMMANDANTEN-BESTELLT. LDKDT PARTL SPRICHT DIE VORANSGEANGENE WAHL DURCH DIE KOMMANDANTEN DES ABSCHNITTES AN UND MEINT: > das war ein
echt sich ausgezahlt < **ÜBRIGENS**: DER ABI IST SEIT 66
JAHREN BEI DER FFHALL (HORNSTEINER ALOIS · WALDER LUDWIG ·
WALDER ROBERT SEN. · GRABER WALTER) WALTER SAGT ZUR BESTEL-
LUNG: > ich mache es mit Freude ... ich bin nun
bestätigt und ich werde mich bestätigen! <

26.01 **BRANDEINSATZ**

BETRIEBSGELÄNDE RAGG · 21⁴⁵

EIN AM GELÄNDE ABGESTELLTER WAGGON MIT ÖLIGEN METALLKLEIN-
SCHROTT BRENNT. 6 FAHRZEUGE (KDO · TLF 1 · TLF 2 · PU 1 · SRF ·
LAST) SIND EINGESETZT. WASSER WIRD DEM INN ENTNOMMEN, DIE
LEITUNGSLÄNGE BESTEHT AUS 12 B-SCHLÄUCHEN.

EIN ZWEITER EINSATZ AN DIESEM TAGE IST WEGEN EINES ZIMMER-
BRANDES IN ABSAM NÖTIG.

31.01 **FEUERWEHRBALL**

· FOTO ·

WIE ALLE JAHRE WIRD DER BALL IM GERÄTEHAUS ABGEHALTEN. ALS
KAPELLE SIND DIE MILSER SPITZBIBEN ENGAGIERT, DOCH DEREN
COMPUTERANLAGE IST WEGEN KÄLTE AUSGEFALLEN, ES MUSS DAHER
ALLES DIREKT UND OHNE ELEKTRONISCHE BEIHILFE GESPIELT WERDEN.
DER BALLBESUCH IST MASSIG - NUR 30 FEUERWEHRLERTE - DAHER
FAZIT AM BALLENDE: > so geht's nicht mehr! ... es
muss was anderes gemacht werden! <

06.02 **BRANDEINSATZ**

HANS ZUM GUTEN HIRTEN 18⁰⁰

DURCH EINE KOCHPLATTE ENTSTEHT EIN ZIMMERBRAND IM 1. OG DES
OSTFLÜGELS, DER RASCH UND OHNE GROSSEN SCHADEN GELÖSCHT
WIRD (KDO · TLF 1 · TLF 2 · PU 1 · DL30)

17.02

BRANDEINSATZ

· FOTO · ZEITUNG ·

TISCHLEREI STEINER · HALL 14¹⁵

DURCH SCHLEIFARBEITEN IN DER WERKSTÄTTE ENTSTEHT INNERHALB KURZER ZEIT EIN GROSSBRAND · DIE ARBEITER HABEN VORERST KEINEN FEUERALARME GEGEBEN, SIE VERSUCHTEN SELBST ZU LÖSCHEN · DIE ANSCHLIESSENDE ALARMIERUNG ÜBER DIE GENDARMERIE MUSSTE WEGEN DEFECT DES VERALTETEN GERÄTES MEHRMALS ANSELÖST WERDEN · DIE NACHBARFEUERWEHREN WERDEN VON KDT. ST.V. WALDER DIREKT ALARMIERT (ABSAM · MILS · HLG. KREUZ) AM BITUMENDACH WIRD VIEL ATEMSCHEITZ BENÖTIGT · DER EINSATZ DAHERT BIS 23⁰⁰ ·

27.02

BRANDEINSATZ

OBERE LEND N° 7 19⁰⁰

BRAND EINES KAMINZUGES · NEHNER MICHAEL ORTET GROBE MÄNGEL ·

12.03

NÄCHSTENHILFE

· FOTO · ZEITUNG ·

AM FASCHINGSDIENSTAG FÜHREN FEUERWEHRMÄNNER IM HALLER RATHAUS UND AM OBEREN STADTPLATZ EIN SPEKTAKEL AUF · DIE · **GRUPPE 2000** · ERBENTET IN EINEM TERROR-BLITZEINSATZ DIE GEMEINDEVÄTER UND DURCH ANSCHLIESSENDE ANSLÖSEN S 15.000,- · DAS GELD WIRD MIT EINHUNDERT KILO SALZ - SYMBOLISCH DURCH EIN HOLZ-SALZFÄSSCHEN (DAS SALZ SPENDET DIE FA. SALZ-WEISS) AN DIE SCHWESTERN DES JOSEFINNIM'S IN MILS ÜBERGEBEN ·

14.03

SCHIAUSFLUG

· FOTO ·

17 MANN NEHMEN AM SCHIFAHREN IN SCHEFFAU BEI SCHÖNEM WETTER TEIL · ES GIBT GUTE PISTEN, VIEL SPASS, KEINE VERLETZTEN UND AM ENDE EINEN VERLORENEN: GRABER MARTIN NIMMT AM LETZTEN TREFFPUNKT BRAND-STADEL NICHT TEIL ... FÄHRT SUFORT IN'S TAL ... UND MUSS GESUCHT WERDEN (ER WURDE WIEDERGEFUNDEN!)



FUNKENFLUG BEI SCHLEIFARBEITEN dürfte die Ursache eines Großbrandes in der Haller Tischlerei Steiner gewesen sein, der gestern nachmittag einen Schaden in Millionenhöhe verursachte. Rund 100 Mann der Freiwilligen Feuerwehren aus Hall, Mils, Absam und Heiligkreuz sowie der Betriebsfeuerwehr der Röhrenwerke standen im Einsatz. TT-Foto: Zoller

Tiroler Tageszeitung

Donnerstag, 19. Februar 1987/Nr. 41

Millionenschaden nach Feuer in Tischlerei

HALL i. T. Durch Funkenflug geriet in der Tischlerei Steiner in Hall i. T. auf dem Boden liegender Schleifstaub in Brand. Beim Löschversuch zog sich der 40jährige Schlosser Hans Leitgeb an der rechten Hand Verbrennungen zu. Mit 80 Mann und 15 Fahrzeugen rückten die Feuerwehren von Hall, Mils, Absam, Heiligkreuz und der Röhrenwerke aus. Es entstand Millionenschaden.

Großbrand in Hall

Am Dienstag, 17. Feber, begann um 14.37 Uhr in der Tischlerei Steiner in der Weinfeldgasse das Betriebsgebäude zu brennen. Ursache des Brandes war Funkenflug bei Schleifarbeiten in der Lackiererei. Das Feuer breitete sich explosionsartig aus und griff in kürzester Zeit auf das ganze Gebäude über. Alarmiert wurden die Feuerwehren von Hall, Heiligkreuz, Absam und Mils, die dann mit ca. 100 Mann im Einsatz standen. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden des Mittwoch. Der östliche Trakt im Obergeschoß, an den sich das Wohnhaus anschließt, konnte gerettet werden, der ebenerdige westliche Trakt ist vernichtet. Die Löschaktion gestaltete sich sehr schwierig, weil rund um das Brandobjekt Wohnhäuser stehen. Der Schaden, der Millionenhöhe erreicht, dürfte durch Versicherung gedeckt sein, verletzt wurde ein Arbeiter bei Löscharbeiten.

Bei diesem gefährlichen Brand versuchten zunächst eigene Angestellte, das Feuer zu löschen, ein aussichtsloses Unterfangen angesichts des sich rasant ausbreitenden Brandes.

Bei dieser Gelegenheit muß festgestellt werden, daß eigene Löscharbeiten oft die Verständigung der Feuerwehr verzögern. Unabhängig von dem Versuch, ausbrechenden Bränden mit Feuerlöschern beizukommen, sollte daher **sofort die Feuerwehr verständigt werden**, damit diese das Feuer in der so wichtigen Anfangsphase eines Brandes bekämpfen kann. Durch die sehr giftigen Dämpfe und die ungeheure Rauchentwicklung konnte der Brand nur mit schwerem Atemschutz bekämpft werden. Insgesamt wurden 100 Atemschutzflaschen verbraucht. Darüberhinaus mußten 1075 m Schlauchleitungen verlegt werden. Die eingesetzten Feuerwehrmänner haben in dieser gefährlichen Situation wiederum bewiesen, daß sie durch ihren hervorragenden Einsatz und die vorbildliche Zusammenarbeit in der Lage sind, Hab und Gut nichtbetroffener Bürger, die durch eine Ausbreitung des Brandes bedroht waren, wirksam zu schützen.

neue tiroler zeitung

Mittwoch, 18. Februar 1987



Feueralarm gestern nachmittag in der Tischlerei Steiner in Hall: Beim Abschneiden eines Flacheisens wurden durch Funkenflug Lacke in Brand gesetzt. Das Feuer griff rasch um sich und führte zu einem Großbrand. Ein Arbeiter erlitt leichte Brandverletzungen. Männer der Feuerwehren Hall, Mils, Absam und Heiligkreuz konnten den Brand bis zum Abend unter Kontrolle bringen.
Foto: Fischer

Haller Lokalanzeiger

Großen Dank

ALLEN FEUERWEHRLEUTEN, DIE MITGEHOLFEN HABEN, EIN ÜBERGREIFEN DES BRANDES AUF UNSER WOHNHAUS ZU VERHINDERN.

HERBERT und ANNEMARIE HUBER,
Weinfeldgasse

Haller Lokalanzeiger

Nr. 9 — 27. Feber 1987

Öffentlicher Dank

Wir möchten allen Feuerwehrleuten, die bei unserem Werkstättenbrand im Einsatz waren, großen Dank aussprechen, besonders dem Bezirkskommandanten Walter Graber für seine umsichtige Leitung sämtlicher Einsatzkräfte, ebenso auch unserer Belegschaft, die sich vorbildlich verhalten hat, sowie auch allen anderen, die uns spontan ihre Hilfe angeboten haben.

FAMILIE STEINER



1

- 1 12-03-87 JOSEFINUM SPENDENÜBERGABE
- 2 -11- ANZEIGE DAVOR · ACTION 2000



Nr. 9 — 27. Feber 1987

Aufruf an alle Haller Narren!

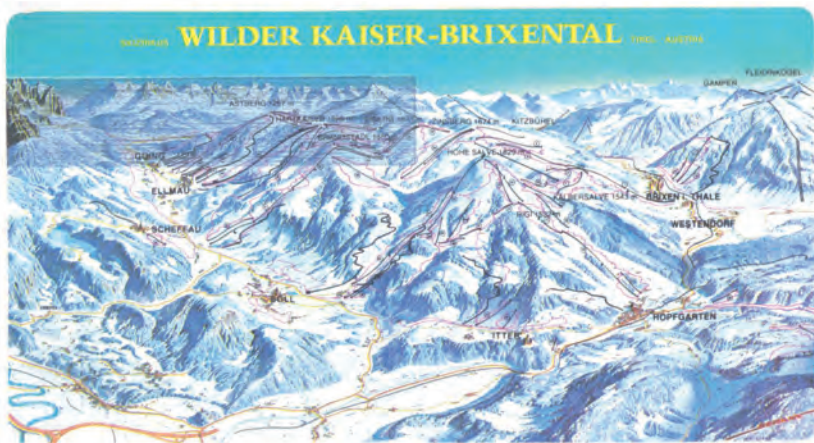
Am Faschingsdienstag werden sich in Hall um ca. 8.30 Uhr am Oberen Stadtplatz entscheidende Veränderungen vollziehen. Alle Interessierten werden eingeladen, mit Humor bei dieser Wende mitzumachen.

GRUPPE HALL 2000

2



14.03.89



DIE TEILNEHMER VON LINKS NACH RECHTS

- WEISS FRANZ
- MORITZ HERBERT
- GHETTA WALTER
- GRABER CHRISTIAN
- WINTERKNER CHRISTIAN
- GRABER WALTER
- SCHWITZER PETER
- MATTERSBERGER ADOLF
- LAMPE THOMAS
- KÖLL REINHOLD
- HAFNER GERALD
- GRABER MARTIN
- WALDER ROBERT
- SCHNEIDER WALTER
- NEUNER MICHAEL
- STRICKNER KARLHEINZ
- JUG HELMUTH (FOTOGRAF)



GHETTA WALTER

KASSIER WEISS FRANZ



Giftmüll-Entsorgung

24. März 1987/Nr. 13

Sonderbeilage Innsbruck aktuell - Seite V



△ LASTKRAFTWAGEN kommen auch zum Einsatz, wenn die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Hall das Ergebnis der Giftmüllsammlung zum Bahnhof bringen. Dort wird die gefährliche Fracht unter den wachsamen Augen von Experten vom Amt der Tiroler Landesregierung in Containern auf Lastautos verladen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Hall zu, die auf Grund ihrer Ausbildung wissen, wie gefährlicher Müll behandelt und verladen werden muß. Fotos: Triendl

21.03.87

Nr. 12 - 20. März 1987

Haller Lokalanzeiger

Die Stadtgemeinde Hall organisiert in Zusammenarbeit mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, im Stadtgebiet von Hall eine Aktion zur Entsorgung von Giftmüll. Bei dieser Aktion soll allen Haushalten die Möglichkeit geboten werden, umweltbelastende bzw. umweltschädigende Abfälle und nicht mehr benötigte Artikel einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. In jedem Haushalt befinden sich derartige Stoffe, die nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden können, da sie grundwassergefährdend, nicht verrortbar, giftig oder gesundheitsgefährdend sind. Bitte machen Sie von dieser für Sie kostenlosen Aktion regen Gebrauch und bringen Sie alle angeführten Artikel, aber auch solche, von denen Sie glauben, daß sie Gift- oder Sondermüll darstellen, am Samstag, 21. März, von 7 bis 11 Uhr zu einer der nachfolgenden Sammelstellen:

1. Sammelstelle Schönegg, Wählamt „Bei der Säule“;
2. Sammelstelle Obere Stadt, Feuerwehrgebäude Bruckergasse;
3. Sammelstelle Untere Stadt, Bauhofgelände Münzergasse 9;
4. Sammelstelle Heiligkreuz, Feuerwehrgebäude Heiligkreuz.

Nach 11 Uhr kann an den genannten Stellen kein Gift- oder Sondermüll mehr entgegengenommen werden, da ansonsten eine ordnungsgemäße Entsorgung am selben Tag nicht mehr gewährleistet ist.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Posch ch.

Stadtfeuerwehr Hall in Tirol

Notruf: 122 - Gerstehaus Bruckgasse
Telefon 0 52 23 - 21 22



MW Hall, am 25.2.1987

Einladung

zur 119. Generalversammlung der Stadtfeuerwehr Hall in Tirol,
am Freitag, dem 6. März 1987, im Gerstehaus. Beginn 20 Uhr.

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Protokoll der 118. Generalversammlung
- 4) Berichte
 - a) Kassabericht
 - b) Bericht des Gerätewartes
 - c) Bericht des Schriftführers
- 5) Bericht des Kommandanten
- 6) Anträge an die Generalversammlung
- 7) Ansprachen
- 8) Allfälliges

Achtung: Anträge an die Generalversammlung müssen bis spätestens
Mittwoch, dem 4.3.1987, schriftlich beim Kommandanten
(Briefkasten in der Feuerwehr) eingebracht werden.

Das Kommando weist darauf hin, daß die Generalversammlung eine Dienstveranstaltung
ist. Die Teilnahme ist daher unbedingte Pflicht eines jeden Feuerwehrkameraden.
Braune Uniform.

Vorankündigung:

Schiausflug am 14. März nach SCHEFFAU.
Preisschießen und Saussen im Laufe des April. Einladung folgt.

Das Kommando



Haller Lokalanzeiger

Nr. 11 — 13. März 1987

Hundertmal Alarm bei der Feuerwehr

Über hundert Einsätze, davon größtenteils technischer Art, hatte die Freiwillige Feuerwehr Hall im Zeitraum April '86 bis März '87 zu leisten. Besonders die Bereiche Autobahn, Bahnhof und Zollfreizone sind als neuralgische Punkte dafür bekannt, ein Umstand, der die Verantwortlichen von Stadtgemeinde, Feuerwehr, Exekutive und Land nun an den gemeinsamen Tisch gebracht hat: Es wird ein sogenannter Alarmplan ausgearbeitet, ein Maßnahmen- und Organisationsplan, nach dem bei größeren Unfällen, Katastrophen oder technischen Gebrechen vorzugehen ist.

Die 119. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall am vergangenen Freitag stand überwiegend im Zeichen der Diskussion über die technischen Einsätze. Zur Generalversammlung konnte die Feuerwehr als Ehrengäste Bürgermeister Dr. Posch, StR Hafner, Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Hofer, Gendarmerie-Bezirkskommandant Hans Wolf, Postenkommandant Vindl, Stadtwerke-Direktor Gruber begrüßen. Bürgermeister Dr. Posch, Bezirkskommandant Hofer und die Vertreter der Exekutive dankten der Feuerwehr für ihre stete Bereitschaft und betonten die gute Zusammenarbeit. Das Totengedenken galt insbesondere dem verstorbenen Abschnitts- und Alt-Kommandanten Robert Walder.

Die Feuerwehrstatistik des abgelaufenen Tätigkeitszeitraumes von einem Jahr liest sich beachtlich: 104 Einsätze, davon 78 technische, 21 Brände, bei denen insgesamt 1.475 Einsatzstunden geleistet wurden. Dazu kamen 48 Schulungen mit durchschnittlich 30 Mann, 12 Gemeinschaftsübungen, 52 Sonntagsdienste mit jeweils 4 Mann und 2 Alarmübungen. 5 Fehlalarmierungen wurden verzeichnet.

Gerätewart Robert Walder versicherte, daß alle Fahrzeuge in bestem Zustand sind, und alle §-57-überprüft wurden. Die Drehleiter stand insgesamt 24 Stunden im Einsatz. Zwei Feuerwehrmänner nahmen an einem Drehleiterkurs in Regensburg teil, 6 Mann bei Kursen an der Landesfeuerwehrschule.

Auf die technischen Einsätze ging Feuerwehrkommandant Walter Graber in seinem Bericht besonders ein. Die Zahl der technischen Einsätze steigt von Jahr zu Jahr, schuld sind Unfälle, im Bereich Autobahn, Bergeinsätze, der Bahnhof mit seinen Gefahren durch seine Gefahrguttransporte, Zollfreizone, Einsätze nach Naturkatastrophen etc. Ein besonderes Gefah-

renmoment stellen die Transporte gefährlicher Stoffe auf Autobahn und Bahn dar. Auf der Autobahn fahren im Schnitt täglich 3.000 Lkw, davon 600 mit deklarierten gefährlichen Gütern. Die ÖBB verschiebt im Bahnhof Hall im Monat 35.000 Waggons, pro Tag 1.170. Davon ist ein Drittel mit gefährlichen Gütern beladen. Passiert irgend etwas, daß ein Tank leck wird, ein Stoff austritt oder ausrinnt, wird stets zuerst die Feuerwehr gerufen.

Es muß nicht gleich eine Katastrophe passieren, doch aus Verantwortungsbewußtsein muß Vorsorge getroffen werden, nicht nur, daß die Feuerwehr in der Lage ist, der Katastrophe Herr zu werden, sondern daß auch für den Schutz der Bevölkerung vorgesorgt ist. „Daher muß sich die Feuerwehr zusammen mit den anderen Verantwortlichen Gedanken machen, was für den Fall der Fälle zu tun wäre“, sagte Graber. In Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Feuerwehr, Exekutive soll daher ein „Alarmplan“ erarbeitet werden, der Organisation, Durchführung und Maßnahmen für diverse technische Einsätze regelt.

Erfreulicher war dann für die Feuerwehrmänner die Beförderung auf Grund hervorragender Einsätze und Schulung: Zum Brandmeister Josef Steinlechner, zum Oberlöschmeister Karlheinz Strickner. Oberfeuerwehrmänner wurden: Christian Graber, Martin Graber, Christian Jugg, Peter Koidl, Thomas Lampe, Herbert Moritz, Michael Neuner, Hans Pletzer jun., Aurelius Ziegler. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden: Christian Pirkner, Hans Trettlner und Roland Ziegler.

Bei der Feuerwehr sind Männer mit großer Einsatzbereitschaft für den Dienst am Mitbürger, zum Schutz von Personen, Hab und Gut, tätig, die viele Stunden ihrer Freizeit opfern, an Schulungen und Übungen teilnehmen, um noch bessere Hilfestellung leisten zu können. Dies verdient den öffentlichen Dank der Mitbürger.

Im Dezember 1986 fand in Hall die Kommandanten-Dienstbesprechung für den Abschnitt Unteres Inntal II statt. Mit auf der Tagesordnung stand auch die Wahl des Abschnittskommandanten. Der Kommandant der Haller Stadtfeuerwehr, Walter Graber, konnte dabei die überwiegende Stimmenzahl für sich verbuchen. Kürzlich wurde das Wahlergebnis offiziell bestätigt, Landes-Feuerwehrkommandant Partl überreichte die Beförderungsurkunde.

STRICKNER KARLHEINZ
STEINLECHNER JOSEF
GRABER WALTER



AK Walter Graber gehört der Stadtfeuerwehr seit 28 Jahren an, er führt sie seit 1984 als Kommandant. Sein profundes Wissen hat er sich durch laufende Schulungen und aufgrund seiner vielfältigen Einsatzerfahrung erworben. Als Abschnittskommandant hat Graber Sitz und Stimme im Bezirks-Feuerwehrausschuß und ist somit das unmittelbare Bindeglied zwischen den Feuerwehren im Abschnitt und den übergeordneten Behörden. Die wichtigsten Aufgaben des AK sind: Überwachung der Ausbildung und der Ausrüstung der Wehren, Beratung bei Neuanschaffungen von feuerwehertechnischen Gerätschaften, Koordination der Einsatzmannschaften bei Großeinsätzen sowie Beratung und Hilfestellung der örtlichen Einsatzleiter. Das Mitwirken bei der Erstellung überregionaler Katastrophenpläne ist gerade in der heutigen Zeit ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet. Wie man aus den angeführten Beispielen ersehen kann, erwartet den neuen Abschnittskommandanten ein schönes Stück Arbeit. Die Feuerwehr Hall wünscht ihm jedenfalls viel Erfolg.

Feuerwehr zog stolze Bilanz Alarmplan in Ausarbeitung

HALL (bmü). Auch im abgelaufenen Jahr mußte die Stadtfeuerwehr Hall ihre Schlagkraft beweisen. Mehr als einhundert Mal wurde Alarm gegeben, wobei es nicht immer galt, Brände zu löschen. Vermehrt beziehen sich die Einsätze auf den technischen Sektor, dabei sind der Verschiebehof Hall, die Autobahn und die Zollfreizone als besonders neuralgische Punkte bekannt.

Auf die technischen Einsätze ging Kommandant Walter Graber bei der kürzlich abgehaltenen 119. Generalversammlung besonders ein. Diese Aufgaben stiegen in den letzten Jahren beträchtlich an. Besondere Gefahren bringen die Transporte gefährlicher Güter auf der Straße und der Schiene. Auf der Autobahn fahren im Schnitt 3000 Lastkraftwagen, pro Tag davon 600 mit gefährlich deklarierten Gütern. Die Bundesbahn verschiebt pro Tag 1.170 Waggons, etwa ein Drittel beinhalten ebenfalls ge-

fährliche Ladungen.

Jetzt haben die Verantwortlich der Stadtgemeinde, der bestens ausgerüsteten Feuerwehr, der Exekutive und des Landes die Initiative

ergriffen. Gemeinsam soll ein Alarmplan ausgearbeitet werden, nach welchem bei schweren Unfällen, Katastrophen oder technischen Gebrechen vorgegangen wird.



AUSBILDUNG wird auch bei der Haller Feuerwehr großgeschrieben, regelmäßig stehen Schulungen auf dem Programm.

06.03.87

GENERALVERSAMMLUNG



WALDER ROBERT
NEUNER MICHAEL
MORITZ HERBERT
GRABER CHRISTIAN
SCHNEIDER WALTER
JUG CHRISTIAN
LAMPE THOMAS
ZIEGLER AURO



ROBERT WALDER
STRICKNER KARLHEINZ
STEINLECHNER JOSEF

Vor 540 Jahren brannte ganz Hall lichterloh

HALL (bmü). Auf den heutigen Tag genau vor 540 Jahren, am 31. März 1447, kam es in Hall zu einer Brandkatastrophe, dem fast die gesamte Innenstadt zum Opfer fiel. Der Chronist Schwegler schreibt, daß nicht nur alle Wehren an der Ringmauer und Türme brannten, sondern auch die Brücken vor den Toren über den Graben, so daß niemand aus der Stadt kommen konnte.

Dr. Heinz Moser vom Tiroler Landesarchiv, er arbeitet auch maßgeblich am Haller Stadtarchiv mit, weiß zu berichten, daß in den folgenden vier Jahren die Stadtmauer und die Wehranlage renoviert wurden, und es bis 1451 dauerte, ehe die Spuren der Feuersbrunst beseitigt wurden. Im Landesarchiv befinden sich auch Unterlagen, wonach brandgeschädigten Bürgern ein Zinsnachlaß gewährt wurde.

Die Katastrophe von 1447

war nicht die einzige in der heutigen Innenstadt. 1509 brannten acht Häuser in der Rosen- und Mustergasse, 1647 neun Häuser in der Schmidgasse, 1740 sogar 61 Häuser und 21 Stadel an drei Fassergassen. Dr. Moser: „Eine Brandbekämpfung damals war wohlorganisiert. Jeder Bürger wußte genau, bei welchem Kübel er zu stehen hatte. Zudem mußte jedes Haus eine gewisse Anzahl von Lederkübeln vorrätig haben“.

Heute sind derartige Großfeuer in der Innenstadt unmöglich, Kommandant Walter Graber von der Haller Feuerwehr: „Durch perfekte Alarmierung sind wir in wenigen Minuten in der Altstadt. Unsere Ausrüstung ist bestens und heute sind die Häuser stabiler gebaut, zum Teil auch durch Feuermauern geschützt. Eine große Schutzhilfe ist dabei auch die Dachbodenentrümpelung“.



F. F. Hall
Kdt. Walter GRABER
Fasserg. 27 a
6060 Hall i. T.

RUM AM 11.4.1987

Sehr geehrter Herr Kommandant!

Werte Feuerwehrkameraden!

Die Gemeinde Rum und die Freiwillige Feuerwehr Rum bedanken sich für Ihre schnelle Hilfe und Unterstützung anlässlich des Einsatzes am Freitag dem 10.4.1987 beim unvorhergesehenen Murabgang und der damit verbundenen Überschwemmung im Bereich Rum, Bahnhofstraße und Gartenweg.

Mit nochmaligen herzlichen Dank zeichnen
mit freundlichen Grüßen

Der Feuerwehrkommandant
Albert KLOTZ

Der Bürgermeister
Edgar KOPP

HALL. Aus bisher ungeklärter Ursache brach am Sonntag morgen in einer von einem Türken bewohnten Parterrewohnung ein Brand aus. Durch die starke Rauchentwicklung war es den Bewohnern des ersten Stockes nicht mehr möglich, durch das Stiegenhaus ins Freie zu gelangen. Sie mußten über Leitern in Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr konnte durch ihr rasches Eingreifen den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die Wohnung brannte völlig aus. Personen kamen nicht zu Schaden.

Einsätze der Haller Feuerwehr

Anlässlich des Bruches eines Wasserschuttdammes im Gemeindegebiet Rum am 10. April rückte die Haller Feuerwehr zur Nachbarschaftshilfe aus. Sie half beim Auspumpen der überschwemmten Keller und Parterreräume.

Am 15. April geriet um 19.23 Uhr im Areal der Fa. Ragg ein Waggon, der zum Abwracken bestimmt war, in Brand. Die Feuerwehr rückte mit zwei Tankwagen und Pumpe aus und konnte das Feuer in kurzer Zeit löschen.

In der Nacht auf den Ostersonntag kam es im Haus Burgfrieden Nr. 7 in Hall zu einem Zimmerbrand im Erdgeschoß. Durch die starke Rauchentwicklung konnten die Bewohner der oberen Stockwerke nicht mehr durch das Stiegenhaus flüchten, sie mußten mit der Drehleiter aus ihren Wohnräumen gerettet werden. Das Zimmer brannte vollständig aus. Durch das rasche Eingreifen der Haller Feuerwehr konnte die nebenstehende Wohnung gerettet und rasch wieder benützt werden.

Am 22. April geriet im 2. Obergeschoß des Hauses Schlangfeld Nr. 7 in Hall ein Wohnzimmer in Brand. Ursache war vermutlich ein defekter Heizkörper. Die Wohnungsinhaberin hielt sich in der Küche auf. Der Brand konnte sich aber nicht weit ausbreiten, weil er rasch entdeckt und durch einen Hausbewohner teilweise gelöscht wurde. Die Feuerwehr kam mit der Drehleiter und zwei Tanklöschfahrzeugen in kürzester Frist zum Brandplatz und sorgte für die Vernichtung der restlichen Brandherde.



BIS ZU EINEM METER HOCH standen manche Keller in Rum unter Wasser, die Feuerwehren aus Rum, Hall, Absam, Neu-Arzt und Thaur waren im Dauereinsatz. TT-Foto: Zoller

Rum: Wieder Wasser in Kellern und Gärten Verschluß des Rückhaltebeckens gab nach

RUM (schi). Mindestens 20 überschwemmte Keller, durch Schlamm und Schotter verwüstete Gärten und Gemüsebeete und zahlreiche Garagen, die unter Wasser standen: das ist die vorläufige Bilanz des vierten Hochwassers, das Rum gestern innerhalb eines Jahres über sich ergehen lassen mußte. Der Grund liegt diesmal freilich weniger in den gar nicht so hohen Niederschlagsmengen, sondern in einer nachgebenden Abdichtung des Rückhaltebeckens beim Tennisplatz. Der von der Wildbach-

verbauung angebrachte Verschluß vor den Bodenöffnungen des Dammes wurde unterspült, das bis zur Hälfte gefüllte Becken rann ungehindert in einem Schwall aus. Durch die ungeheure Wucht der Wassermassen wurden zahlreiche Äste und Hunderte Kilogramm Schotter mitgerissen, die dann weiter unten den Weg zum Versickerungsbecken versperrten. Das aufgestaute Wasser erreichte so als riesiger Sturzbach den Gartenweg und die Bahnhofstraße.

- 21.03 **GIFTMÜLLSAMMLUNG** · ZEITUNG ·
 WÄHREND DES GESAMTEN VORMITTAGS WIRD AN MEHREREN
 SAMMELPLÄTZEN SONDERMÜLL ENTGEGENGENOMMEN UND
 UNTER ANLEITUNG DES EXPERTEN ZIEGLER WERNER SORTIERT.
- 31.03 **CHRONIK AUS 1447** · ZEITUNG ·
 BRANDKATASTROPHE · HEUTE VOR 540 JAHREN.
- 10.04 **TECHNISCHER EINSATZ** · ZEITUNG ·
 DURCH STARKE REGENFÄLLE KOMMT ES IM GEMEINDE-
 GEBIET VON RUM ZU EINEM MURENABGANG · ES GIBT
 ZAHLREICHE STRASSEN- UND KELLERÜBERFLUTUNGEN MIT
 VIEL GERÖLLANFALL, SOWIE EINEN DAMMBRUCH BEIM
 SPIELPLATZ · DIE FEUERWEHR HALL (PIEPSERALARM)
 LEISTET NACHBARSCHAFTSHILFE.
- 15.04 **BRANDEINSATZ** · ZEITUNG ·
 FA. RAGG · HALL · KDO · TLF 1 · TLF 2 UND LFB RÜCKEN MIT 15 MANN
 ZU EINEM CONTAINERBRAND AUS.
- 19.04 **BRANDEINSATZ** · ZEITUNG ·
 HALL, BURGFRIEDEN 7 · 3¹⁴ · 25 MANN RÜCKEN MIT KDO ·
 TLF 1 · TLF 2 · LFB · RÜST II · DL30 ZU EINEM WOHNZIMMER-
 BRAND AUS.
- 22.04 **BRANDEINSATZ** · ZEITUNG ·
 SCHLANGGLFELD 7 · 12⁴⁰ · WIEDER EIN WOHNRAUMBRAND
 ZU DEM 24 MANN AUSRÜCKEN
- 23.04 **SCHIESSWETTBEWERB** · FOTO ·
 39 MANN NEHMEN AM BEWERB DER SCHÜTZENGILDE HALL
 TEIL · ZUSAMMEN ERREICHEN SIE 4752 PUNKTE · DIE ERSTEN
 DREI SIND : STEINLECHNER (145) PIRKNER (143) GRABER M. (142)

26.04 SAUEN

· FOTO ·

70 FEUERWEHRLIESTE UND ANGEHÖRIGE, SOWIE 6 SCHÜTZEN
TREFFEN SICH BEIM OBERHOFER ZUM ESSEN ODER FEIERN.
TROTZ GUTER TANZMUSIK IST DIE TANZEREI WEGEN UNLUST
DER HERREN GERING UND DAS FEST SCHON FRÜH ZU ENDE.

27.04 EINZELEINSATZ

· ZEITUNG · FOTO ·

KAMERAD PETER CHESI STELLT EINEN ENTSPRUNGENEN RÄMNER.

27.04 PERSONELLES

· FOTO ·

KAMERAD HOLZHAMMER HERBERT VULGO > Holzzi <
STELLT SEINEN PLATZ IM AUSSCHUSS ZUR VERFÜGUNG.
GRUND DAFÜR IST SEINE ARBEIT IM SCHWIMMBAD.
SCHADE HOLZI ... DU WARST EIN GUTER KAMERAD!

27.04 COMPUTER

DER AUSSCHUSS BESCHLIESST DEN ANKAUF EINES KLEIN-
COMPUTERS AUS DEM BESTAND VON FRANZ WEISS.
ER SOLL EINERSEITS EINE UMFANGREICHE PERSONAL- UND
GERÄTEDATEI AUFNEHMEN UND ANDERERSEITS DEN AUSBAU
EINER GEFAHRENSTOFFDATENBANK ERMÖGLICHEN.

29.04 BRANDEINSATZ

LKW BRAND IN TULFES. DIE FEUERWEHR TULPES WIRD
ABGEHÄNGT. DIE MANNEN TREFFEN ERST NACH > Freund aus <
AM EINSATZORT EIN. DAS KDO WIRD VON PETER CHESI
GEFAHREN. SEUFZER DES KOMMANDANTEN:
> & fñhlt wie eine Sen! <

03.05 BRANDEINSATZ

DER ERSTE SONNTAGSDIENST WIRD NACHMITTAG ZU EINEM
KÜCHENBRAND IN DER STRAUSTRASSE 1 GERUFEN. TLF 1
FÄHRT AUS. DER DIENSTFÜHRENDE H. JUG GEHT ZU FUSS.



Bild: Andreas Fischer

Josef Garber faßte den Räuber – Geld liegt wieder im Ladell

Hall: Glückloser Jung-Räuber Spielzeugpistole war zuwenig wirkungsvoll

Mit einer Spielzeugpistole wollte der 19jährige HTL-Schüler Klaus L. aus Lans am Montag gegen 16 Uhr das Lebensmittelgeschäft Garber in der Rosengasse 13 in Hall in Tirol überfallen. Über seine Beute von 6000 Schilling konnte sich der jugendliche Räuber allerdings nur kurze Zeit freuen, dann schlossen sich – echte – Handschellen um seine Gelenke.

Beim Betreten der Gemischtwarenhandlung zog Klaus L. seine Pistole und wandte sich sofort zur Kasse. „Das Geld her“, forderte er von der Kassierin, der Tochter des Ge-

schäftsmannes. Die junge Frau aber hütete die Tageseinnahmen und forderte den Schüler auf, zu verschwinden. Da schob Klaus L. die Kassierin zur Seite und bediente sich selbst.

Mit 6000 Schilling in der Tasche und dem Firmenchef auf den Fersen wandte sich der Räuber zur Flucht. Klaus L. kam nur wenige Meter, bis ihn Josef Garber eingeholt hatte. Ein Passant, der den Vorfall beobachtet hatte, half dem Kaufmann, den jungen Burschen festzuhalten, die Tochter Garbers hatte in der Zwischenzeit die Gendarmerie alarmiert.



1

Lebensmittelgeschäft in der Haller Altstadt am hellichten Tag überfallen

Szenen wie im Wilden Westen spielten sich diesen Montag in der Haller Altstadt ab. Am hellichten Nachmittag überfiel ein junger Bursche das Lebensmittelgeschäft Josef Garber in der Rosengasse 13. Die Lebensmittelhandlung ist gleichzeitig Anlaufstelle für die Redaktion unseres HALLER BLATTES. Der Täter wurde auf der Flucht von einem Passanten überwältigt.

Gegen 16 Uhr betrat ein Jugendlicher die Lebensmittelhandlung, stellte sich vor die Kassierin, die Tochter des Geschäftsinhabers, und forderte sie auf, das Geld herauszugeben.

»Spinnst du!« antwortete die Kassierin, die dachte, daß sich der junge Bursche einen Scherz erlaubte. Doch da griff der mit einer Spiel-



zeugpistole bewaffnete Täter schon in die Kasse und riß einige Geldscheine an sich. Daraufhin flüchtete er Richtung Oberen Stadtplatz. Ver-

folgt wurde er vom Inhaber des Lebensmittelgeschäfts Josef Garber und der Kassierin. Durch Schreie auf den Täter aufmerksam gemacht, stellte der Geschäftsmann Chesi Peter, der gerade in seine Filiale am Langer Graben gehen wollte, den Täter. Chesi riß den Täter mit einem Hechtsprung nieder. Bis zum Eintreffen der Gendarmerie wurde der Täter von Passanten festgehalten.

27.04.87

RÄUBERFÄNGER

Peter Chesi

- 1 DER FANG
- 2 DIE FREUDE DANACH
- 3 DIE ERSCHÖPFUNG



3



2

Stadtfeuerwehr
Hall in Tirol

Nutrit: 122 - Gerätehaus Bruckergasse
Telefon 0 52 23 21 22



1000 Hall am

E I N L A D U N G

Liebe Kameraden!

Wie alle Jahre findet auch heuer wieder das
Kameradschaftsschießen
und

Saussen

statt.

Donnerstag, 22. April: **Schießen**

Treffpunkt: 19 Uhr Gerätehaus

Sonntag, 26. April: **Saussen**

im Gasthof MILSERBRÜCKE am 17 Uhr 30
mit Stimmungsmusik

Wir laden alle Kameraden mit Gattin, Mutter oder Freundin zu
diesen Veranstaltungen herzlichst ein und freuen uns auf Euer
recht zahlreiches Erscheinen.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende OSTERFEST, zeichnet

mit freundlichen Grüßen

Das Kommando



23.05.87

FRAUENLÖSCHERLEHRGANG